

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1920**

210 (4.8.1920) Erstes und Zweites Blatt



deutschen Teile des Kreises Vissa wohnten 1910 rund 25 000 Deutsche und 3000 Polen.

Die interalliierte Grenzkommission, die in Polen ihres Amtes walten und das ganze Grenzgebiet bereist hat, müßte eigentlich bezeugen können, wie leicht es gewesen wäre, die Grenze nach nationalen Gesichtspunkten zu korrigieren...

Abreise von Entente-Vertretern aus Warschau.

Paris, 3. Aug. Der Londoner „Morning Post“ wird aus Warschau gemeldet: Lord Bheron ist heute nacht abgereist. Jufferand wird morgen abreisen. Man weiß nicht, ob auch General Nadeloffe abreisen wird.

Der polnische Heeresbericht.

Warschau, 3. Aug. Heeresbericht vom 2. Aug. In der deutschen Grenze nördlich von Miroslaw ist die Lage unverändert. Am Bug finden im Bereich von Minsk Kämpfe statt.

Der russische Heeresbericht.

Paris, 3. Aug. Die Agentur Havas verbreitet folgenden bolschewistischen Bericht vom 2. August: In der Gegend von Komza wurden die Ufer des Nobo und Narew überschritten. Die Offensive wird erfolgreich fortgesetzt.

Raschin wieder in London.

Paris, 2. Aug. Nach einer Havasmeldung aus London ist Raschin, begleitet von seinen drei Töchtern und mehreren Beamten, im ganzen 14 Personen, in Newcastle angekommen.

Wilson und der Verfall der Friedensverträge.

Paris, 3. Aug. Nach einer Meldung der „Times“ aus New York hat Präsident Wilson die Absicht, zu der Konferenz in London, die wegen des russisch-polnischen Friedens stattfinden soll, einen Vertreter zu entsenden.

Theater und Musik.

„Im Winkel am Tore.“ Unser Berliner Schauspielreferent schreibt: Es war des Landes nicht der Brauch, im „Walballtheater“ ernste Dramen zu spielen.

Die Verbindung der beiden Triebe, des sozialpolitischen und des dichterischen, vermittelte es, daß Slesow den ihm angeborenen poetischen Stil den romantischen, einem Stoff aufprägte, der nach anderer Form verlangte.

Die Genfer Tagungen.

Der Internationale Sozialistenkongress.

10. Genf, 2. August. Der internationale Sozialistenkongress verbandelte in seiner heutigen Vormittags-sitzung die Frage der Zulassung der einzelnen Delegationen.

Generalsekretär H. J. S. m. a. n. s. betonte, daß die Frage des Ausschusses einzelner Delegationen von der zweiten Internationale hier etwas weit aufgeworfen werde.

Er erklärte, daß die Gruppe, die er vertritt, vollständig auf dem Boden des Sozialismus stehe, und wies darauf hin, daß seine Parteigenossen zu den Gründern der Internationale gehörten.

In der Abstimmung sprachen sich fünf Delegationen für den Ausschluß der Gruppe aus, das heißt für die Nichtanerkennung der französischen Delegationen als vollberechtigte Delegierte.

Sodann kam die Frage der Zulassung des Russen Alexinsky als Vertreter der Menowgruppe zur Verhandlung. Die Kommission empfahl, Alexinsky nicht zuzulassen.

Die deutsche Delegation ist nun vollständig eingetroffen. Ihr Sprecher u. a. an. die Reichstagsabgeordneten Schmidt, Bentsch, Meerfeld, Frau Guchard, Molkenbühr, Bels und Stämpfer.

In der Nachtungsitzung wurde dann der abgeordnete Vorstand der Resolution über die Schuldfrage vorgelegt, der insofern von dem bereits veröffentlichten Text der Kommissionsbeschlüsse abweicht, als die Haltung der deutschen Sozialisten vor dem Kriege weniger scharf getadelt wird.

Aus der Stimmzuteilung der auf dem Kongress vertretenen Parteien ergibt sich u. a., daß England 30, Frankreich 3 und Deutschland 20 Stimmen hat.

Hierauf beriet der Kongress über eine von der Kommission für den Völkerverbund vorgelegene Resolution. Der Berichterstatter, Lafontaine (Belgien) stellte dazu fest, daß leider nach dem Krieg der Militarismus noch nicht abgeschafft sei.

Der Internationale Sozialistenkongress stellt fest, daß der Vertrag von Versailles und die Verträge, die ihm gefolgt sind, die Welt in einem Zustand der Unruhe und Verzweiflung gelassen haben.

Es genügt nicht, daß der Völkerverbund eine demokratische Verfassung hat. Zu wünschen ist die Ausdehnung seiner Verfassung hinsichtlich der Verteilung der Rohstoffe.

Der Internationale Kongress fordert daher die sozialistische Parteien der einzelnen Länder auf, alle ihre Anstrengungen darauf zu richten, ihren Delegierten in die gegenwärtige Organisation des Völkerverbundes Eingang zu verschaffen.

Zu dem von uns im Wortlaut mitgeteilten Resolutionsentwurf über die Kriegsschuldfrage bemerkt der „Vorwärts“:

darum, weil man auf der Anklagebank liegt, in diesen Dingen werde kaum mehr von Wagner die Rede sein als von den anderen führenden deutschen und französischen Gelehrten auf dem Gebiete der Kunst und der Politik.

Kleines Feuilleton.

„Eine jede Kugel, die trifft, ist nicht.“ Wie wahr diese Worte des alten skandinavischen Soldaten an seine Louise sind, hat auch im Weltkriege jeder an der Front wieder mit einem gewissen Staunen erfahren.

Germann Riessl.

Das Lustspiel „Peterle“ von Lothar Sachs, dem Mitverfasser von „Meine Frau, die Hofschaffmeisterin“, kommt im September im Arnberger Stadttheater zur Aufführung.

Kunst und Wissenschaft.

Die Galerie Moos hält ihre Ausstellungsräume auch im Monat August geöffnet. Neu ausgestellt sind Werke folgender Künstler: Martin Böhm, Julius Gerhardt, Karl F. Grether, Wilhelm Hempina, Gustav Kullrich, Wilhelm Kink, Eugen Vinnai, Professor Wilhelm Holz, W. H. Wiedersheimer.

„Die Resolution enthält, trotz aller Bemühungen, selbst zu sein, immer noch eine so einseitige Beurteilung der Deutschen, daß wir glauben müßten, die deutsche Delegation werde ihre Zustimmung zu der Resolution in dieser Fassung nicht geben.“

Der Vorstand der sozialistischen Reichstagsfraktion hat wegen der Resolution über die Kriegsschuldfrage folgendes Telegramm nach Genf geschickt:

Der Internationale Bergarbeiterkongress.

Am Schluß der Vormittags-sitzung (Verf. Dienstagnummer des „Vorwärts“) teilte der Vorsitzende mit, daß er den Leiter des internationalen Arbeitsamtes Thomas eingeladen habe, den Sitzungen beizubehören.

Der Internationale Sozialistenkongress stellt fest, daß der Vertrag von Versailles und die Verträge, die ihm gefolgt sind, die Welt in einem Zustand der Unruhe und Verzweiflung gelassen haben.

Der Internationale Kongress fordert daher die sozialistische Parteien der einzelnen Länder auf, alle ihre Anstrengungen darauf zu richten, ihren Delegierten in die gegenwärtige Organisation des Völkerverbundes Eingang zu verschaffen.

Zu dem von uns im Wortlaut mitgeteilten Resolutionsentwurf über die Kriegsschuldfrage bemerkt der „Vorwärts“:

darum, weil man auf der Anklagebank liegt, in diesen Dingen werde kaum mehr von Wagner die Rede sein als von den anderen führenden deutschen und französischen Gelehrten auf dem Gebiete der Kunst und der Politik.

Angriffsabschnitt aber erhielt 2 529 000 Granaten und verlor durch Artillerie 9703 Tote und 40 488 Verwundete. In dem ersten Abschnitt wurden durch 1000 Granaten 650 2 Mann getötet und 10 verwundet.

Zeitungswesen in Sowjetrußland. Nach „Bremja“ ist vor einiger Zeit ein Moskauer Großbuchhändler in Schweden eingetroffen, der über die augenblickliche Lage des Verlagswesens in Sowjetrußland folgendes mitteilt:

Schwedischer Humor. (Das lässliche Gift.) „Trinken Sie Kaffee?“ fragte der Arzt den geliebten Patienten. — „Ja, leidenschaftlich.“ — „Das lassen Sie besser bleiben, Kaffee ist ein langsam tödendes Gift.“ — „Ja, sehr langsam, ich habe ihn beinahe achtmal Jahre täglich getrunken.“



Amthliche Nachrichten.

Ernennungen, Versetzungen usw.

Das Ministerium des Innern hat den Oberverwaltungssekretär Karl Ehret beim Bezirksamt Emmendingen zum Bezirksamt Freiburg verlegt, den Polizeioberwachmeister Karl F. H. ...

Das Staatsministerium hat beschlossen, in gleicher Eigenschaft zu verbleiben die nachgenannten Professoren, und zwar: an das Bertholdsgymnasium in Freiburg Leonhard ...

Die Handwerkerkammer Karlsruhe

Hier, wie man uns schreibt, am 30. Juli eine Vollversammlung im Kurienlokal in Freiburg ab. Der Vorsitzende der Kammer, Herr Reichstagsgab, Stadtrat ...

Weiterhin wurden lebhaft erörtert die Fragen des Preisabbaus, die Auflösung der Kriegsgesellschaften, welche letztere ein Geschwür am deutschen Wirtschaftsleben darstellen, die Aufhebung der Zwangswirtschaft, des ferneren die immer mehr in Erscheinung tretende Nebenberufliche Ausübung eines Handwerks durch Gesellen, Steuerfragen, Submissionswesen usw.

Zum Schlusse wies der Vorsitzende noch auf die Beschlüsse der Konferenz in Spaß hin, deren Ausführung unerfährlich von der Erfüllung der Verpflichtung der Entente in Bezug auf Lieferung von Lebensmitteln abhängt.

Verbandstag der süddeutschen Fußballvereine.

(Eigener Bericht.)

2. Verhandlungstag.

Am Sonntag vormittag 9 Uhr wurde die Vollversammlung wieder aufgenommen; man konnte beobachten, daß die Erregung vom Tage vorher so ziemlich vorüber war.

Weiterhin wurden folgende Anträge von dem am 1. September 1920 ...

Als Ort für die nächste Tagung wurde Darmstadt bestimmt.

Es folgen die Wahlen.

Dem bisherigen Vorstand wurde Entlastung erteilt. Zum 1. Vorsitzenden wurde Dr. Pöpper wieder gewählt. Rechtsanwalt Albert Lehnte eine Wiederwahl zum zweiten Vorsitzenden ab und begründete seine Zielungnahme damit, daß ihm wegen der unerfreulichen Erscheinungen im Verband ein Weiterverbleiben im Amte unmöglich sei.

ritisch gestallten, denn Seyper, Karlsruhe, hätte sich daraufhin bewegen, auch seinerseits eine Wahl zum zweiten Vorsitzenden abzulehnen, doch äußerte er seinen Entschluß nach eindringlichen Vorstellungen von Seiten ...

Eines jedoch steht fest, der Stoff, welcher schon zu Anfang der Tagung erzeugt und nicht aus der Welt geschafft werden konnte, er wird weiter treiben und wenn nicht etwas für die unteren Klassen geschieht, zu einer ...

Aum war es inzwischen drei Uhr nachmittags geworden. Der Verbandstag hatte sein Ende erreicht, und Dr. Pöpper konnte mit einer herzlichen Ansprache die Tagung schließen.

Sport / Spiel.

Rugby.

Der Deutsche Rugby-Fußballverband (Geschäftsstelle Heidelberg) beruft heute (den 3. August) seine Unterverbände und Vereine die „Richtlinien für die Spielzeit 1920-21“, aus denen hervorgeht, daß die Interessen des Rugby-Sports, der in erster Linie dem Wohlfühl der Spieler, von großen Gesichtsfragen aus wahrgenommen werden.

Gerihtsfaal.

Karlsruhe, 3. Aug. In der Sitzung der 1. Ferienkammer des Landgerichts Karlsruhe vom 2. August standen folgende Fälle auf der Tagesordnung: 1. Die Angeklagte gegen den Fahrer Karl ...

findungshaft; 5. Schmiech Wilhelm Rau aus ...

Vom Wetter.

Auf Grund land- und luftmeteorologischer Beobachtungen vom Dienstag, 3. August 1920, 8 Uhr morgens (M.E.S.).

Table with columns: Ort, Luftdr. in NN, Wind, Stärke, Wetter. Rows include Hamburg, Königsberg, Berlin, Frankfurt, München, Kopenhagen, Stockholm, Saarbrücken, Dresden, Leipzig, Wien.

Beobachtungen badischer Wetterstationen 7. morgens. Wehrheim Seehöhe 151 m.

Table with columns: Luftdr. in NN, Wind, Stärke, Wetter. Rows include Wehrheim, Karlsruhe, Baden-Baden, Pflüzingen, Heidelberg, El. Blauen.

Allgemeine Witterungsübersicht.

Das nördliche Tieflandgebiet hat wieder föhnwindigen einen Ausläufer über das nördliche Mitteleuropa ...

Voranschläge der Witterung bis Mittwoch, 4. August nachts: Meist wollos, zeitweise Regen, etwas kühler.

Rhein-Wasserstände morgens 6 Uhr.

Table with columns: Station, Wasserstand, Datum. Rows include Schutterinsel, Nehl, Waxau, Mannheim.

Advertisement for Karl Baumann, im Alter von 19 1/2 Jahren. Im Namen der Hinterbliebenen: Karl Baumann, Elise Baumann, geb. Meiner, Elise Eichsteller, geb. Baumann, Friedrich Eichsteller.

Advertisement for Alwine Rabold, Kriminalwachtmeisters-Witwe, im Alter von 73 Jahren sanft eingeschlafen. Karlsruhe, 3. August 1920. Die trauernden Hinterbliebenen.

Advertisement for Anna, ihre wohlthätige Teilnahme bewiesen haben, sagen wir herzlichen Dank. Durlach den 2. August 1920. Für die trauernden Hinterbliebenen: Frau Bürgermeister Mathi Ww.

Advertisement for Trauerbriefe, liefert rasch u. preiswert C. F. Müllersche Holzbuchhandlung m. b. H.

Advertisement for Vergessen Sie nicht meine Dame, schon jetzt Ihre Winter-Hüte zum Fassonieren zu bringen. Neue Modelle bereits im Hause. G. Ph. Wilhelm, Kaiserstraße 205.

Advertisement for Schweizer Apfelwein, prima glanzhelle Qualität. In Leihfässern jede Größe. (In Eigentumsfässern entspr. billiger) offeriert B. Finkelstein, Rinheimerstr. 10. Tel. 2875 u. 510.

Advertisement for Stärk- u. Haus-Wäsche, wird zum Stärken, Waschen und Bügeln angenommen. Lieferzeit 8 bis 10 Tage. Dampfwasch-Anstalt Berthold Roll, Bulach. Neue Anlage Nr. 5. Telefon Nr. 3186.

Advertisement for Brennholz, alle Holzarten liefert laufend in großen Mengen. Josef Vogt, Holzgroßhandlung, Damm i. Wehl.

Advertisement for Metallbetten, prima Qualität, eigenes Fabrikat in reichb. Breislagen, sowie Herrensportgürtel hat abzugeben. Weg Oswald, Karlsruhe, Schillerstr. 42.

Advertisement for Vierordtbad, verschied. Kurbäder, Halb-, Sitz-, Fuß- und Wechselsäder, Duschen, Wicel (Pack-) und Massagen. Hermann Bieler, Karlsruhe, Kaiserstr. 223.

Advertisement for Puppen-Berüden, von ausgefärbt Haaren schon sehr anfertigen u. auszulegen u. lassen. Hermann Bieler, Karlsruhe, Kaiserstr. 223.

Advertisement for Nissin, Kopfläuse, nichts anderes nehmen! Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Advertisement for Gebrüder Scharff, Wir empfehlen: Speise-Essig, Einmach-Essig, Wein-Essig, Pergament-Papier.

Advertisement for Die neuen Muster zum Umformen von Damen-Hüten, sind eingetroffen. Frühzeitige Bestellung im Interesse sorgfältiger Bedienung erbeten. Geschwister Gutmann, Kaiserstraße 122.

Advertisement for Ratten, Mäuse, Wanzen, Käfer etc., besetzt unter Garantie zu billiger Berechnung. Zur Selbstverteilung: Packung à Mk. 3.00 erhalt. Vorsorge-Institut gegen Ungeziefer, Herronstr. 5, F. Hüllstern, Telefon 3196.

Advertisement for Erdal Schuhputz, Vor Freude tanzt der schwarze Mann, er weih, was Erdal leisten kann. Alleinersteller: Werner & Merz, Mainz.

Advertisement for Daniels Konfektionshaus, Wilhelmstraße 34 - Fernsprecher 1946, empfiehlt zu Nettopreisen. Jackenkleider Mk. 105, 125, 140. Ripsmäntel Mk. 198.

Advertisement for Brennholz, Buchenscheit und Hölzer 1.30 m lang, über 14 cm Durchmesser, trocken, frei von Knoten. Hans Thiel, Brennholzgroßhandel, Cordel, Ars. Trier.



